

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über WhatsApp bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Isernhagen
- Wettmar
- Engensen
- Lehrte
- Sievershausen
- Obershagen
- Neuwarmbüchen

Marktspiegel

Tanzen für den guten Zweck

600 Gäste feiern bei der Schlagerparty des Lions Club im Isernhagenhof

ISERNHAGEN (jba). Glitzernde Armbänder blitzten im Licht der Discokugel, bunte Hemden leuchteten zwischen tanzenden Lichtern. Schon kurz nach 20 Uhr war die Tanzfläche im Isernhagenhof bis auf den letzten Zentimeter gefüllt. Der Lions Club Burgdorf-Isernhagen hat dort am vergangenen Wochenende erstmals eine große Schlagerparty organisiert. Das Event traf eindeutig einen Nerv: Rund 600 Gäste feierten, sangen und tanzten für den guten Zweck – denn der Reinerlös des Abends geht an den Isernhagener Verein Glücksmomente.

Die Idee zur Party entstand aus dem Wunsch, etwas Neues für den guten Zweck zu schaffen. „So eine Veranstaltung hat es hier noch nicht gegeben“, sagt Knut Beyme vom Lions Club, der das Organisationsteam geleitet hat. Inspiriert vom Hamburger Schlagermove wollte man ausprobieren, ob sich die besondere Schlager-Atmosphäre auch nach Isernhagen übertragen lässt. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: Die 500 Karten im Vorverkauf waren rasch vergriffen, auch an der Abendkasse gingen die letzten Tickets schnell weg.

Dass der Andrang zu der Charity-Party groß war, zeigte sich schon bei der Anfahrt. Die Parkplätze des Isernhagenhofes waren restlos belegt, Autos reiheten sich entlang der Straßen, manche Besucher kamen gleich mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Das Publikum zeigte sich dabei so bunt wie die Schlagerwelt selbst: Einige Gäste hatten sich mit Afro-Perücken, Schlaghosen und Blumenhemden ganz dem 70er-Jahre-Stil verschrieben, andere erschienen leger in Jeans und Hemd.



Volle Tanzfläche, gute Musik: Den ganzen Abend über herrschte gute Stimmung im Isernhagenhof.

Foto: Josefine Battermann

Für die passende Musik sorgte DJ Arne Donak mit bekannten Klassikern wie „Italienische Sehnsucht“ von Oliver Frank oder „Er gehört zu mir“ von Marianne Rosenberg. Schnelle Hits wechselten sich mit ruhigeren Titeln ab, die Tanzfläche blieb dennoch durchgehend gut gefüllt. Wer eine Pause brauchte, konnte an den vielen Tischen oder an der Bar verschnauften. Dort standen Schlager-inspirierte Cocktails wie „Atemlos“ oder „Santa Maria“

auf der Karte. Dazu gab es Snacks wie Currywurst, Hotdogs oder Laugenbrezeln. Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt dem Verein Glücksmomente zugute. Der Verein begleitet Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen mit tiergestützter Therapie – vor allem mit Pferden und Hunden. „Wir rechnen mit etwa 6000 bis 7000 Euro“, sagt Beyme. Mit

den Spenden soll unter anderem ein Aufenthaltsraum auf dem Außengelände winterfest gemacht werden. „Bislang haben wir dort mit Wärmelampen improvisiert“, sagt Andrea Meyer, die gemeinsam mit ihrer Tochter Lisa Krüger den Verein gegründet hatte.

Viele Gäste waren bewusst wegen des guten Zwecks gekommen. Eine Freundesgruppe aus Langenhagen-Kaltenweide und Steinhorst im Landkreis Gifhorn berichtete, sie sei nicht nur wegen der Party, sondern auch zur Unterstützung der Kinder dabei. Andere waren schlicht wegen der Musik gekommen und erfuhren erst vor Ort vom Spendenziel. „Wir mögen Schlager. Aber dass das Ganze auch noch einem guten Zweck dient, finden wir super“, sagte ein Besucher aus Burgwedel.

Ein Dreivierteljahr lang hatte ein zehnköpfiges Organisationsteam den Abend vorbereitet. Der Aufwand hat sich gelohnt: Die Stimmung war ausgelassen, die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Viele Gäste waren sich einig: Sollte es eine Wiederholung geben, würden sie wiederkommen. Ob es die geben wird?

Für Knut Beyme steht fest: „Wenn wir einen Strich darunter gezogen haben, ist die Wahrscheinlichkeit für eine zweite Auflage sehr groß.“

Schüler diskutieren über Erinnerungskultur

Lesung mit der Autorin Charlotte Wiedemann zum Holocaust-Gedenktag

BURG DORF (r/fh). Welche Opfer sind uns nahe? Und welche bleiben fern und stumm? Ist Empathie einfach ein Gefühl, das wir nicht beeinflussen können, oder ist sie eine ethische Entscheidung, die wir treffen? Mit diesen und ähnlichen Fragen haben sich Schülerinnen und Schüler des Burgdorfer Gymnasiums, der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule (RBG) und der Berufsbildenden Schule (BBS) anlässlich des Holocaust-Gedenktages Ende Januar beschäftigt.

In diesem Kontext besuchten sie auch eine Lesung, bei der die Autorin Charlotte Wiedemann ihr Buch „Den Schmerz der An-

deren begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis“ vorstellte. Dabei hatten sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihre eigene Sichtweise zu erläutern und mit der Autorin ins Gespräch zu kommen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Arbeitskreis Gedenkweg 9. November und der Regionalgruppe von Amnesty International.

Ziel war es dabei insbesondere, auch die Perspektive von Schülern mit Migrationshintergrund einzubeziehen. Wie blicken Jugendliche auf die deutsche Erinnerungskultur, deren Familien aus anderen Ländern stammen und deren Eltern und

Großeltern keinen unmittelbaren historischen Bezug zu den Verbrechen der NS-Diktatur haben.

Kann die Erinnerungskultur für unterschiedliche historische Verbrechen und Leiderfahrungen geöffnet werden, ohne die Verfolgung und Ermordung von Jüdinnen und Juden durch die Nazis zu relativieren?

Nachdem Lea Sobotta und Jarne Stopper zusammen mit ihrem Lehrer Malte Kling von der RBG Passagen aus dem Buch vorgetragen hatten, ging Charlotte Wiedemann in ihrem Vortrag auf weitere Erfahrungen aus Reisen an Orte der Kolonial-

geschichte in Afrika und Asien, aber auch an Gedenkort der nationalsozialistischen Verfolgung in Mittel- und Osteuropa ein. Isabel Sülter und Milan Bayir

von der RBG sowie Ghayoor Vakil von der BBS haben ihre rund 200 Mitschüler dann zu Fragen an die Autorin aufgefordert und die Diskussion moderiert.



Burgdorfer Schüler haben eine Lesung zur Erinnerungskultur besucht.

Foto: Privat

Amtliche Bekanntmachung

STADT BURG DORF
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 5-13 „Sien Meerfeld“

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf hat am 27.01.2026 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 5-13 „Sien Meerfeld“ beschlossen (§ 2 BauGB). Ziel der Bauleitplanung ist die Ausweisung von Wohnbauflächen. Der Geltungsbereich liegt am westlichen Rand der Ortschaft Otze, nördlich der Straße 'Am Friedhof' und südlich einer Kleingartenanlage.

Der Bürgermeister
Armin Pollehn

7151201_002626

4468401_002626

7585401_002626

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de
epaper.marktspiegel-verlag.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite
www.marktspiegel-verlag.de.

EROS RAMAZZOTTI - UNA STORIA IMPORTANTE - WORLD TOUR 2027

Sonntag, 11.04.2027 | ZAG-Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Hannover 96 - Spvgg Greuther Fürth
08. März 2026: Heinz von Heiden Arena

V. Hapeyeva
12. März 2026: Literaturhaus Hannover

Scala & Kolacny Brothers
08. März 2026: Capitol

Hamlet: R2D2 or not 2B2
Diverse Termine: Schauspielhaus

Fortuna Ehrenfeld - Live!
09. März 2026: Pavillon

Raphael Wressnig & Soul Gift
12. März 2026: Jazz Club Hannover

102 Boyz - Asozial Allstars
11. März 2026: Capitol

BEAT IT! - Die Erfolgsshow
14. März 2026: Swiss Life Hall

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

5008301_002626